

Erkenntnisse und Perspektiven

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erkenntnisse und Perspektiven

Alle wirtschaftspolitischen Faktoren der schweizerischen Konjunkturentwicklung unserer Tage sind in ihrem erwarteten Trend negativ: die Industrieproduktion, die Bautätigkeit und die Gesamtbeschäftigung generell bleiben sinkend; die Schatten der Arbeitslosigkeit werden länger.

Selbst in unserer weltweit geschätzten, stark exportorientierten Textilmaschinenindustrie war der Geschäftsverlauf seit der 1976 eingesetzten Umsatzrückbildung insgesamt unbefriedigend. Der durchschnittliche Arbeitsvorrat lag Ende 1977 mit 4,5 Monaten unter dem entsprechenden Vorjahresstand. Die Mehrheit der befragten Unternehmen des Textilmaschinenbaus erwartet für das laufende Jahr keine Belebung der Geschäftstätigkeit. Vielmehr wird mit einem weiteren Rückgang der Exportumsätze und mit einer erneuten Verschlechterung der Ertragslage gerechnet.

Steht ein neues Konjunkturtief vor der Türe? Diese punktuelle Frage können wir mit Sicherheit nicht beantworten. Fest steht indessen, dass wir uns in einer der sich seit Jahrhunderten mehr oder weniger rhythmisch wiederholenden mehrjährigen wirtschaftlichen Depressionsphase befinden, die – geschichtlich belegbar – durch die ausgelösten Umstrukturierungsprozesse unerbittlich und brutal sind, andererseits aber gerade immer wieder durch die gefundene Umorientierung zu neuer Hoffnung und neuer Prosperität Anlass gaben.

Was heute verhandelt wird, kommt erst in der 80er und 90er Jahren zum Tragen. Die Zukunft wird durch unser heutiges Handeln geprägt; sie ist deshalb kein sinnloses Hasardspiel. Weil dem so ist, müssen wir heute für das Geradestehen, was gestern verpatzt worden ist.

Anton U. Trinkler